

Am 1. Advent in der Gemeinde Paderborn

Paderborn, 29.11.2020

Im weihnachtlich dekorieren Kirchenschiff versammelten sich am 1. Advent die Mitglieder der Gemeinde Paderborn, um den ersten Adventsgottesdienst in 2020 zu erleben. Ein Instrumental-Quartett stimmte vor dem Gottesdienst mit musikalischen Beiträgen auf die Adventszeit ein.

Als Grundlage der Wortverkündigung diente die Verheißung des Propheten Jeremia: „Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird.“ (Jeremia 23,5).

Priester André Klein erläuterte in der Predigt, dass zahlreiche Verheißungen der Menschwerdung Jesu schon im Alten Testament vorhanden seien. Durch den Heiligen Geist könnten wir erkennen, dass auch der bei Jeremia verheißene König Jesus Christus sei. Er sei gerecht, denn er gewähre kein Heil aufgrund von Verdienst und Leistung, sondern errette alle, die an ihn glauben und ihm nachfolgen würden. In den Verheißungen Gottes und seinem Handeln, könnten wir immer wieder feststellen: dass Gott das halten würde, was er verspräche.

Auf Anregung des ACK Nordrhein-Westfalen wurde im Schlussgebet eine besondere Fürbitte für alle dargebracht, die in der Corona-Pandemie leiden: Für solche, die sich zum Teil bis zum Rand ihrer Erschöpfung aufopfern und für alle, die in diesen besonderen Zeiten Verantwortung tragen in unserer Gesellschaft.

Im Anschluß an den Gottesdienst wurde ein Brief des erkrankten Gemeindevorstehers Bezirksevangelist Christoph Ewering verlesen. Er richtete folgenden Appell an die Gläubigen: „Nutzen wir einmal die Zeit, den Kontakt zu unseren Glaubensgeschwistern und Mitmenschen per Telefon zu suchen. Rufen wir mal nicht nur die an, mit denen wir so wie so Kontakt haben,

sondern suchen wir mal bewußt Kontakt zu anderen Gläubigen. Warten wir nicht darauf, dass wir angerufen werden, sondern wir werden aktiv und rufen an.“

30. November 2020

Text: AK

Fotos: AK



